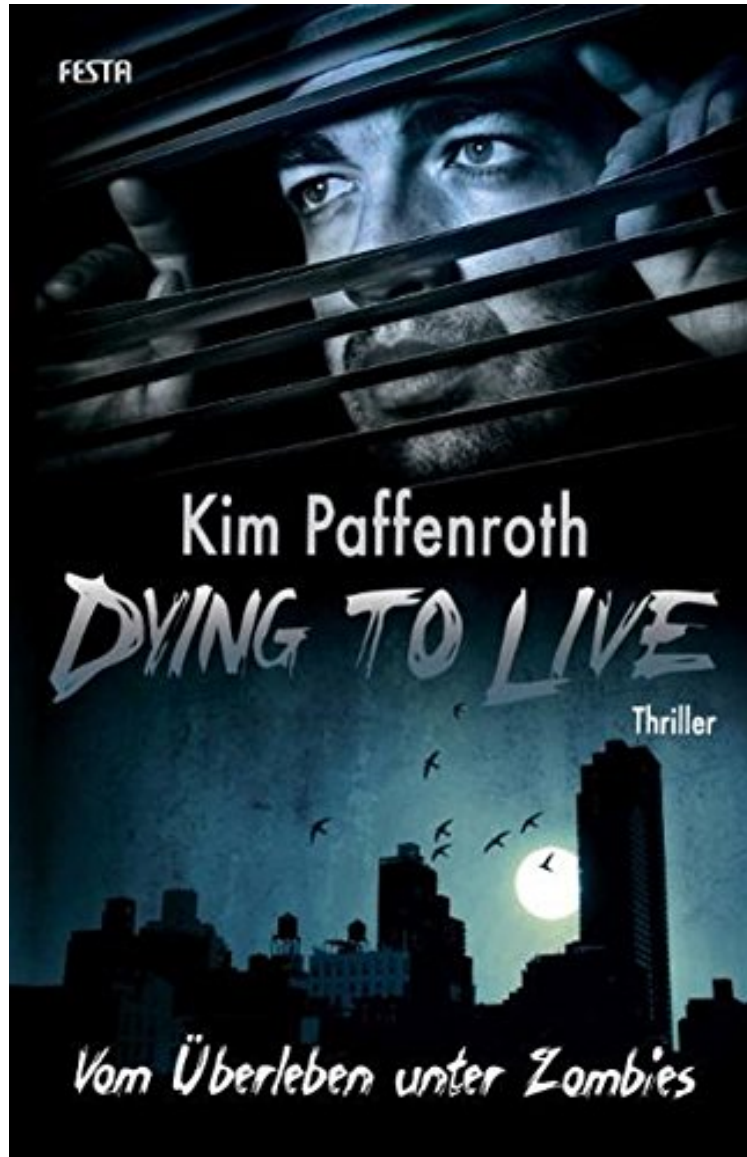


[FREE] Dying to Live: Vom berleben unter Zombies

Dying to Live: Vom berleben unter Zombies

Von Kim Paffenroth

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #629989 in BcherVerffentlicht am: 2010-05Einband: Taschenbuch256
Seiten | File size: 48.Mb

Von Kim Paffenroth : Dying to Live: Vom berleben unter Zombies before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dying to Live: Vom berleben unter Zombies:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Potential verspielt...Von William HaasNachdem ich nun - ausgelst durch das hervorragende und sozial bzw. gesellschaftskritische "World War Z" - einige Bcher ber die Untoten las (im englischen Original) und nahezu in jedem etwas entdeckte das mich gefesselt hielt, stolperte ich nun ber Paffenroths "Dying Go Live" welches vielversprechend

beginnt, aber dann im letzten Drittel in Klischees und Pseudophilosophie versandet und damit sein Potential verspielt. Auch sonst berzeugte mich der Stil nicht, wobei das auch an der deutschen Übersetzung liegen könnte die extrem zwischen Pathos und "Einfachheit" hin- und hergerissen scheint. Doch das passt zum Autoren dessen Background (Theologieprofessor) sicher einige interessante Möglichkeiten bieten würde, der sich aber im Verlauf des Romans von unaufdringlichen und toleranten christlichen Botschaften immer mehr in religiöse Vergleiche flüchtet. Die Charaktere wirken unausgegoren und die Gut/Böse Grenzen sind klischeehaft gesetzt und verragen zum Schluss einfach nur mehr. Die Ereignisse im Gefüge könnten nicht stereotypischer und abgedroschener sein. Hier lässt Pfaffenroth jedwede Menschlichkeit fahren und suhlt sich im christlichen Konzept von "wir Guten und Märtyrerhaften" und "die Bösen Anderen ohne Menschlichkeit"... Grauenhaft, aus meiner Sicht. Das machte mir diesen - ansonsten durchschnittlichen - Zombieroman über die letzten Kapitel zum Mhahl. Wobei ich dennoch bis zum Schluss durchhielt. Es gibt einige interessante Anstöße, vor allem philosophische, doch die werden trivial platt gemacht. Somit bleibt ein Roman der irgendwie unausgegoren scheint und bei dem - zumindest bei mir - das Interesse am Schicksal der Protagonisten zunehmend schwindet. Und eigentlich sollte es ja umgekehrt sein. Die Mr vom "Zombie Messias" war am Anfang sehr interessant, aber auch hier verspielte sich das Potential dank Widersprüchen via Finale. Ich werde vielleicht eine der Fortsetzungen mal in englisch lesen, um zu schauen ob die Übersetzung hier beim schlechten Eindruck mitgespielt hat, aber das hat Zeit... Da ziehe ich derzeit andere Sequels vor... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ohhhh - Wie Warm Bodies - Schn! Von pollygmx de Band 1 war schon gut. Aber Band 2 gefiel mir durch die zwei geschilderten Perspektiven besonders gut. Erzähler 1: 20-jährige, die am Tag des Zombieausbruches zur Welt kam, erzählt von ihrer Kindheitserinnerung als 12-jährige. Erzähler 2: intelligenter Zombie und sein lckenhaftes Verständnis der Situation Die Geschichte war spannend, unterhaltsam, teilweise witzig, manchmal sehr traurig. Und ich würde mich sehr freuen, wenn es eine Fortsetzung gäbe. Überraschend war, dass ein Zombieroman einmal wirklich ethische Fragen thematisiert und ausflutet. Z. B. Welche Rechte sollte / muss man einem Zombie zugestehen? Wie ehrt man Tote, wenn sie sich nicht wie Tote benehmen? Ich mag Bücher, bei denen Intelligenz des Autors lesbar / erlebbar werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wem's gefällt Von Michaela Walchtja, ein zombie der denken kann und nicht nach menschenfleisch giert... was soll ich sagen... mir ein touch zuviel... der erste teil hat mir persönlich besser gefallen...

Pressestimmen Eine beklemmend neue Welt eine eindrucksvolle, originelle Vision über die Zukunft der gesamten Menschheit. Sehr blutig, brutal und heftig. Ein scharfsinniger Roman, der den Leser zugleich zum Nachdenken anregt und vor Ekel schüttelt. (David Moody) Noch einmal ganz deutlich: Das Buch holt plakative Gewalt für seinen Leser bereit. Das ist nichts für weichgespülte Romance-Fantasy-Fans, da geht es zum Teil bestialisch zu. Das alleine ist dem Autor aber glücklicherweise nicht genug. Mit viel Einfühlungsvermögen zeigt er uns eine Gesellschaft, die angeschlagen und dezimiert, traumatisiert und belagert wie sie ist, sich selbst nicht aufgibt, sondern nach vorne schaut. (Phantastiknews.de) ekz-Informationsdienst: Zombie-Thriller, abschreckend, zerstörerisch, nichts für schwache Nerven. (ekz-Informationsdienst) Kurzbeschreibung Jonah Caine lebt alleine in einer von Zombies bevölkerten Welt, ohne eine Erklärung für die brutalen Schrecken um sich herum zu finden. Nach Monaten ziellosen Umherirrens trifft er endlich auf eine Gruppe weiterer Überlebender, und nun scheint sich sein Dasein zum Guten zu wenden. Zusammen mit seinen Freunden baut er ein kleines Reich des Friedens auf, das jedoch ständig umkreist wird von gnadenlosen Menschenjägern. Als sie von einer weiteren Gruppe Überlebender aufgespürt werden, erlebt Jonah, dass der Untote nicht der einzige und bei weitem nicht der schlimmste Schrecken auf Erden ist, denn Menschen können besser sein als jeder wandelnde Tote. Einer der besten und erfolgreichsten modernen Zombie-Thriller aus den USA. Die Fortsetzung DYING TO LIVE - DIE TRAURIGKEIT DER ZOMBIES wird ebenfalls im Festa Verlag erscheinen.